



**Klaus Ripp**  
Ortsvorsteher Blatzheim

Dürener Str. 349  
50171 Kerpen  
Blatzheim, den 23.04.2022

Herrn  
Dr. Georg Kippels (MdB)  
per Mail

**Fortführung des Projektes „Wir sind Lesehelden“ im Rahmen von „Kultur macht stark“**

Sehr geehrter Herr Dr. Kippels,

in den letzten Jahren waren Sie regelmäßig in Blatzheim bei der Präsentation der Kunstwerke, die im Rahmen der Kunstprojekte in den Sommerferien gefördert über das Bundesprogramm „Kultur macht stark“ entstanden sind. Sie konnten sich dabei ein Bild von der Wichtigkeit solcher Projekte machen.

Erstmals hat die kath. öffentliche Bücherei Blatzheim jetzt in Zusammenarbeit mit dem Borromäusverein das Projekt „Wir sind Lesehelden“ durchgeführt, das schon seit Jahren vom Borromäusverein mit riesigem Erfolg gefördert von „Kultur macht stark“ in vielen Büchereien des Landes umgesetzt wurde.

Ziel des Projektes ist es, die Lesekompetenz der Kinder, als eine der wichtigsten Kernkompetenzen für den Erwerb von Bildung zu schulen sowie deren Sprachkompetenzen nachhaltig zu verbessern. Das gemeinsame Erleben der Leseabenteuer ermöglicht es den Kindern darüber hinaus, ihr eigenes Wissen, ihre eigenen Erfahrungen und ihre motorischen Fähigkeiten einzubringen und dadurch sowohl ihr Selbstvertrauen als auch ihr Verständnis von Vielfalt in Kultur und Gesellschaft zu stärken.

In Blatzheim wurde das Lesehelden-Projekt zum Thema Müll und Umwelt durchgeführt. Wie dies in der Praxis umgesetzt wurde, können Sie auf [www.blatzheim-online.de](http://www.blatzheim-online.de) nachlesen.

Den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ist es erfolgreich gelungen, die Lesekompetenz zu fördern, Wissen zu vermitteln, Sprach- und Sozialkompetenzen zu stärken und den Kindern hat es Spaß gemacht, weil es auf spielerische Art mit Ausflügen, Bewegungen und Spielen erfolgte.

Mit Entsetzen haben wir nun erfahren, dass dieses Projekt im Rahmen von „Kultur macht stark“ nicht mehr gefördert werden soll.

Entsetzen auch, weil offensichtlich in den zuständigen Stellen im Ministerium das ehrenamtliche Engagement nicht den Stellenwert besitzt, wie es notwendig ist.

Hierzu die Stellungnahme der Leiterin des Projektteams, die ich nur unterstützen kann:

„Bedauerlicherweise wird das ‚Wir sind Lesehelden‘- Projekt zukünftig nicht mehr als förderungswürdig angesehen. Tatsächlich ist einer der Gründe, dass die Jury ‚Probleme in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen sieht und sich nicht vorstellen kann, wie hier die Qualität der Projekte gewährleistet sein soll‘. Wir in der Bücherei versehen unsere Aufgabe ausnahmslos ehrenamtlich und dies mit viel Herzblut und Engagement. Dass man uns nun die Fähigkeit, qualitativ hochwertig zu arbeiten, abspricht, lässt uns sprachlos zurück. Sicher sind wir, die die Leseaktionen in der Schule, den beiden Kindergärten und in der Bücherei selbst machen, keine ausgebildeten Fachleute, aber das, was wir mit Liebe zum Lesen und vor allem zu den Kindern tun, machen wir doch gut, oder? Und wer macht es, wenn es die Ehrenamtlichen nicht tun?“

Solche Aussagen sind geradezu ein Schlag ins Gesicht der vielen ehrenamtlich Tätigen in den Büchereien und darüber hinaus in den Vereinen und Verbänden. Unsere Gesellschaft lebt vom Engagement der Ehrenamtler. Dies erfahre ich als Ortsvorsteher immer wieder aufs Neue. Und wie die Praxis aussieht, weiß ich als ehrenamtlicher Leiter der Bücherei und vieler Maßnahmen im Kinder- und Jugendbereich zu Genüge.

Das was in den ehrenamtlichen Büchereien in Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen geleistet wird, ist immens. Und dies hat Qualität. Sicher kennen Sie aus eigener Erfahrung genügend Büchereien in Ihrem Wahlkreis. Und gerade im Projekt „Lesehelden“ gibt es über den Borromäusverein hervorragend ausgearbeitete Projektmodule, die die Qualität des Projektes sicherstellen, auch wenn es vor Ort „nur“ von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt wird.

Ich bitte Sie, mit dem Ministerium Kontakt aufzunehmen, damit dieses Projekt weiter von „Kultur macht stark“ gefördert wird.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung oder lade Sie gerne in die Bücherei zu einem Gespräch mit dem Projektteam ein.

Freundliche Grüße

